

Eden Hotel
schönstes Hotel Wiesbadens

Wilhelmstr. 10 **METROPOLE** Wilhelmstr. 10
Jeden Mittwoch · Samstag · Sonntag
Tanz - Réunion

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.
Bezugspreis: für einen Monat 1,5 RM., für Selbstabholer, frei Haus 2,00 RM.
Einzelne Nummer mit der Kurhauptliste Rpf. 15, mit der Tagesfremdenliste
und dem Kurhausprogramm Rpf. 10
In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen
Anspruch auf Lieferung des Blattes oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.



Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vororte: Die 34 mm breite Petitzeile Rpf. 20,
die 60 mm breite Reklamezeile Rpf. 40, die 84 mm breite Reklamezeile
Rpf. 50 u. 80, Finanz-, Vergnügungs- u. auswärtige Anzeigen Rpf. 25, 60, 70 u.
RM. 1.-. Für Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine
Gewähr übernommen. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags.
Inseraten-Werbung: Otto Baumbach, Yorkstr. 23, Fernruf 22277.
Schrift- und Geschäftsleitung: Fernsprecher Nummer 23690.

Nr. 74.

Samstag, 15. März 1930.

64. Jahrgang.

Aus dem Kurhaus.

Konzert des Kasseler a cappella-Chors.

Über den Kasseler a cappella-Chor, der unter Leitung des ersten Kapellmeisters am Staatlichen Theater zu Kassel, Dr. Robert Laugs, morgen Sonntag vormittag im grossen Saale ein Frühkonzert gibt, schreiben die Zeitungen: „Kasseler Tagblatt“: „Diese Aufführung war eine Höhenleistung, wie sie der Chor bisher kaum erreicht hat.“ „Leipziger Abendpost“: „Der Kasseler Chor zeigte sich unter der kundigen und zielsicheren Leitung von Dr. Laugs allen schwierigen Aufgaben aufs Beste gewachsen. Die Gäste bewiesen durch den glänzenden Virtuosenvortrag älterer, teils volkstümlicher Chöre, dass sie den allerersten a cappella-Vereinigungen zuzuzählen sind.“ „Frankfurter Zeitung“: „Es gibt nicht viele a cappella-Chöre, die so rein und ausgeglichen sind. Die Stimmgruppen sind in ihrer Besetzung und Einteilung vorzüglich ausgewählt.“

Romantische Musik

für zwei Klaviere gelangt am Montag 20 Uhr im grossen Saale zu Gehör. Auf dem Programm sind neben Bach und Mozart auch zwei neuere Meister vertreten: Debussy mit dem ersten Teil seines 1915 entstandenen Zyklus „En blanc et noir“ (Erstaufführung) und Max Reger mit seinen fast orchestermäßig angelegten ungemein klangprächtigen Variationen über ein Thema von Beethoven. Ausführende sind die in Mainz ansässigen bestens bekannten Pianisten Margrit Leue-Schneider und Dr. Alfred Morgenroth.

Vortrag.

Wiederum steht ein hochinteressanter Vortrag in Aussicht und zwar wird Gräfin Malmignati, eine geborene Wiesbadenerin, am Dienstag im kleinen Saale einen Lichtbildervortrag halten über das Thema „Drei Monate mit den Nomaden in der Wüste Arabiens“. Die Gräfin ist vor einigen Monaten von einer Forschungsreise durch Arabien zurückgekehrt. Drei Monate lebte sie mit ihrer Begleitung mit dem grössten Nomadenstamm Arabiens, den Kruwallas zusammen und als Gast des Fürsten des Stammes, Nowi Shaalan. Sie lernte die Gebräuche und Sitten kennen, ihre Ideen und Träume. Gräfin Malmignati hat darüber in der „Woche“ und im „Daheim“ Artikel veröffentlicht und wird hier im persönlichen Vortrag viel des Interessanten und Wissenswerten berichten können.

Theater u. Kunst in Wiesbaden.

Kammerkonzert im Kurhaus.

Das Abonnementskonzert am Donnerstag abend fand im Rahmen eines Kammerkonzertes statt. Zwei der herrlichsten Werke der Kammermusikliteratur standen auf dem Programm: das Streichsextett in B-dur (op. 18) von Brahms und das Septett von Beethoven (op. 20). Das Werk von Brahms strahlt den Geist der Klassik aus. Eine Fülle leuchtender Schönheit quillt uns aus der Musik entgegen; bei aller Anlehnung an grosse Vorbilder zeigt sich doch dabei die persönliche Sprache ihres Schöpfers. Unbeschwerter Heiterkeit und sonniger Humor geben dem prächtigen Stücke seine Eigennote. — Die Herren Bergmann und Schöne (Violine), Niesch und Fritsch (Bratsche), Schildbach und Hoigt (Cello) waren dem Sextett spielfreudige, mit warmem Impuls nachgestaltende Interpreten.

Naivste Freude am Wohlklang waltet im Septett von Beethoven. Nicht weniger als sechs Sätze werden uns beschert, von denen vier einen recht

stattlichen Umfang aufweisen. Das Ohr kann sich an den aus unerschöpflichem Born emporsprudelnden Segen goldener Melodien so recht von Herzen erlaben. Mit den Herren Bergmann, Niesch und Schildbach vereinten sich hier die Herren Supper (Kontrabass), Wölfer (Klarinette), Petersen (Fagott) und Koch (Horn) zum klangschönen Ensemble, das mit echter Musizierfreudigkeit das herrliche Werk zum beglückenden Vortrag brachte.

Die Zuhörerschaft gab seiner Dankbarkeit für die reinen Gaben des Abends durch herzlichsten Beifall allen Mitwirkenden gegenüber kund. fz.

— **Verein der Künstler und Kunstfreunde.** Mit dem Auftreten des Guarneri-Quartetts am kommenden Montag 19.30 Uhr im Kasino, Friedrichstrasse 22, wird das Konzertjahr 1929/30 seinen glanzvollen Abschluss finden. Die einzigartige Kunst der berühmten und im vorigen Jahr wieder stürmisch bejubelten Vereinigung ist unvergessen. Das Programm bringt die Streichquartette: Mozart D-moll, Beethoven B-dur op. 16 Nr. 6, Tschaiowsky F-dur. Karten für Nichtmitglieder bei Moritz & Münzel, Stöppler, Franz Schellenberg und an der Abendkasse.

— **Die Konzertdirektion Wolff** bringt in diesem Monat noch folgende Veranstaltungen: 22. März vier junge Künstler: Wollseif, Schäfer, Vella und Megerle aus der Gesangsschule Sacerdoti, unter gütiger Mitwirkung des Polizeipräsidenten Krause (Violine). 24. März: Klavierabend des heimischen Pianisten Cornelius Czarniawski. 27. März: Vortrag des Prof. Dr. Hermann Muckermann über „Vererbung und Eugenik“.

Otto Houben

der Geiger von Ruf spielt im Hause

Maldaner

Marktstrasse 34

— **Staatstheater.** Verneils oft gespieltes Lustspiel „Kopf oder Schrift“ ist von Robert Blum, zu einem Stück mit Musik umgearbeitet, und von dem bekannten Schlagerkomponisten Ralph Erwin („Ich küsse ihre Hand Madame“) vertont worden. Die Gesangstexte sind von Fritz Rotter. Der neue Titel lautet: „Ich betrüg dich nur aus Liebe“. Das Staatstheater hat die Erstaufführung des erfolgreichen Werkes für Donnerstag, den 20. März, angesetzt. — Es ist der Intendantur gelungen, den berühmten russischen Bass-Bariton, Kammer Sänger Georg Baklanoff, der bereits öfters in Wiesbaden mit grossem Erfolg gesungen hat, für ein Gastspiel zu gewinnen, für das der Künstler eine seiner bekanntesten Partien, den „Mephisto“ in Gounods Oper „Margarete“ gewählt hat. Dieses Gastspiel findet am Mittwoch der kommenden Woche im Grossen Haus statt, und zwar in Stammreihe G. Es gelten die gewöhnlichen Opernpreise. Der Vorverkauf beginnt am Montag.

Was bietet Wiesbaden dem Kurgast am Samstag?

Konzerte: 11 Uhr Kochbrunnen. Kurhaus 16 u. 20 Uhr. (Programme siehe Seite 2.)

Theater: Gr. Haus: 19.30 Uhr: „Aida“.

Kl. Haus: 19.30 Uhr: „Vater sein dagegen sehr“.

(Programme umseitig.)

Ausstellungen: Nass. Kunstverein, Neues Museum 10—13 und 14¹/₂—16¹/₂ Uhr, Sonntags 10—13 Uhr, Montags geschlossen, Galerie Banger (Luisenstr.), Küpper (Taunusstrasse), Schaefer (Moritzstrasse 54). — Altertums-museum. — Naturhistorisches Museum.

Kinos: Film-Palast — Thalia-Theater — Ufa-Palast.

Ausflüge: An den Rhein, Omnibuslinie 1 nach Biebrich Autoomnibus nach Schierstein. — Neroberg Omnibuslinie 1. — Unter den Eichen Omnibuslinie 3. — Eiserner Hand (Eisenbahnstation) — Burgruine Sonnenberg Omnibuslinie 2. — Schlaferskopf (Kaiser-Wilhelm-Turm, Bahnstat. Chausseehaus). — Jagdschloss Platte, 500 m hoch. — Autoausflüge der Kurverwaltung siehe Seite 2.

Schloss-Besichtigung: 10—16 Uhr.

Abendkonzerte: Hotel Rose 19.30 bis 22.30 täglich. — In den Cafés.

Varité: Gross-Wiesbaden (Dotzheimer Strasse 19). All- abendlich 20.15 Uhr.

Kabarets: Parkkabarett 21 Uhr. — Boccaccio ab 21 Uhr.

Tanz-Tee: Palast-Hotel! Sonntags 16.30 Uhr. — Parkkabarett täglich 17 Uhr. — „Vier Jahreszeiten“ Mittwoch und Freitag ab 16.30 Uhr.

Abends wird gefantzt: Hotel „Vier Jahreszeiten“ jeden Montag 21.30 Uhr Hausball. Boccaccio und Park-Diele jeden Abend. — Café Wien 21 Uhr (Samstag und Sonntag) — Park-Café 20.30 Uhr (Dienstag, Donnerstag, Samstag, Sonntag). — Hotel Metropole 21 Uhr (Mittwoch, Samstag, Sonntag). — Winterstube „Zum Weinbauer“ (Kranzplatz) täglich. — Taunus-Tanzpalais. — Tangostuben im Berliner Café von 4 Uhr bis 4 Uhr nachts.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— **Einen Autoausflug der Kurverwaltung,** der sich grosser Beliebtheit erfreut, veranstaltet morgen Sonntag die Wiesbadener Autoverkehrsgesellschaft nach „Schloss Hansenberg“ bei Johannisberg. Es liegt im Herzen des gesegneten Rheingaus, mitten in den Weinbergen auf der Höhe. Von dort wunderbare Fernsicht zum Niederwalddenkmal, Rochuskapelle, Rheinlauf usw. Benutzt werden ganz moderne Klubsessel-Aussichtswagen, der Fahrpreis ist nur 3.50 RM. Abfahrt 14.30 Uhr ab Kurhausplatz. Sichern Sie sich rechtzeitig Plätze.

— **Neues Museum.** Des Volkstrauertages wegen bleiben die städtischen Sammlungen sowie die Ausstellung des Nassauischen Kunstvereins morgen Sonntag nachmittag geschlossen. Der Vormittagschluss an diesem Tage erfolgt bereits um 12.45 Uhr.

— **Ufa-Palast.** Der glänzende Erfolg der ersten deutschen Tonfilm-Operette der Ufa: „Liebeswalzer“ mit Willy Fritsch und Lilian Harvey veranlasst die Direktion zu einer Verlängerung des Programms über Sonntag hinaus. Wichtiger Dispositionen halber wird aber eine weitere Verlängerung ausgeschlossen sein. Um jedermann, auch der werktätigen Bevölkerung, die nachmittags und abends am Besuch eines Kinos verhindert ist, Gelegenheit zu bieten dieses köstliche Werk der Ufa zu sehen und zu hören, findet morgen Sonntag von 11.30 bis 13.15 Uhr (Kassenöffnung ab 10.30 Uhr) eine einmalige Familien-Matinee statt, wozu täglich ab 15.30 Uhr schon Karten vorverkauft werden. Das an und für sich starke Programm ist jetzt noch bereichert worden durch die Aufnahmen vom „Circus Mattiacus“, dem karnevalistischen Sportfest vom Fastnachtdienstag im Kurhaus.

Hamburger & Weyl

Modernes Spezialhaus für Wäsche - Ausstattungen

Zeitgemäße Unterzeuge für Damen und Herren
Erstlings-Wäsche und Bekleidung
Betten und Kinderwagen

Marktstrasse / Ecke Neugasse

Kurhaus Wiesbaden

Samstag, den 15. März 1930.

11 Uhr in der Kochbrunnentrinkhalle

Früh-Konzert

ausgeführt von der Kapelle Delson

Leitung: Jul Delson

Vortragsfolge:

1. Marsch
2. Donausagen, Walzer Fucik
3. Serenade Tosti
4. Der Rosenkranz Nevin
5. Die Puppenfee, Ballettfantasie Bayer

16 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Rudolf Bergmann

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „König Yvetot“ . . . Ch. Adam
2. Ballettmusik aus „Die Tempelherren“ H. Litolf
3. a) Largo, b) Menuett L. Boccherini
4. Mozartiana, Fantasie H. Kling
5. Ouverture zu „Beherrscher der Geister“ C. M. v. Weber
6. Transaktionen, Walzer J. Strauss
7. Marsch L. Ganne

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

20 Uhr:

Abonnements-Konzert

des städtischen Kurorchesters

Leitung: Konzertmeister Rudolf Bergmann

Vortragsfolge:

1. Ouverture zu „Titus“ W. A. Mozart
2. Ballettmusik aus „Les petits riens“ W. A. Mozart
3. Symphonie in einem Satz P. Tschaikowsky
4. Elegie aus op. 48 P. Tschaikowsky
5. Nussknacker-Suite P. Tschaikowsky
6. Polonäse aus „Eugen Onegin“ P. Tschaikowsky

Eintrittspreis für Nichtabonnenten: 1.00 Mk.

Staatstheater Wiesbaden

Grosses Haus

Samstag, den 15. März 1930.

78. Vorstellung. Bei aufgehobenen Stammkarten.

Aida

Grosse Oper in 4 Akten (7 Bildern) von Verdi.

Musikalische Leitung: Ernst Zulauf.

Personen:

- Der König A. Nosalewicz
 Amneris, seine Tochter Luise Strauss a. G.
 Aida, äthiopische Sklavin Gabriele Englerth
 Rhamphes, Feldherr Eyvind Laholm
 Ramphis, Oberpriester Heinrich Hölzlin
 Amonasro, König von Äthiopien, Aidas Vater Adolf Harbich
 Ein Bote Heinrich Schorn
 I. Priesterin Trude Eipperle
 II. Priesterin Hilde Stendter
 Priester, Priesterinnen, Hauptleute, Soldaten, Sklaven, Tänzerinnen, gefangene Äthiopier, Volk.
 (Solotänzerinnen: Claire Jourdan und Else Mondorf.)

Anfang 19.30 Uhr. Ende gegen 22.45 Uhr

Staatstheater Wiesbaden

Kleines Haus

Samstag, den 15. März 1930.

74. Vorstellung. 19. Vorstellung. Stammreihe V.

Vater sein dagegen sehr!

Komödie in 3 Akten (7 Bildern) von E. C. Carpenter.
 Für die deutsche Bühne bearbeitet von Sil-Vara.
 Spielleitung: Bernhard Herrmann.

Personen:

- Sir Basil Winterton Bernhard Herrmann
 John Ashley Kurt Sellnick
 Dr. Francis Keating Paul Wiegner
 Kate Trent Thila Hummel
 Georg Trent, ihr Sohn Paul Breitkopf
 Bianca Credaro Marga Kuhn
 Maria Credaro Herta Genzmer
 Tony Kratochwill Olly Heidenreich
 Karl Winter Zdenko Zirner
 Larkin, der Kammerdiener Sir Basil's Bogislav v. Heyden
 Jennie, Stubenmädchen bei Sir Basil Marianne Elman
 Hortense, Zofe Doris Voss
 Roberts Edmund Kosseg

Das erste Bild spielt auf dem Gut von Sir Basil, das zweite Bild in Manchester, das dritte Bild in Florenz, das vierte Bild in Wien, das sechste und siebente Bild wieder bei Sir Basil. Zwischen dem 1. und 2. Akt liegen 4 Wochen, zwischen dem 2. und 3. Akt 3 Monate, zwischen dem 6. und 7. Bilde 24 Stunden.

Anfang 19.30 Uhr.

Ende nach 21.45 Uhr.

Auto-Ausflüge

in die reizvolle Umgeb. Wiesbadens mit Kur-Autobussen.

Ziel der Fahrt	Fahrtpreis M	Abfahrt Kurhaus	Rückfahrt Kurhaus
Samstag: Rüdesheim, über Schlangenbad, Rheingau	4.50	14.00	17.30
Täglich: Rund um Wiesbaden, Wochen- tags Besichtigung der Sek- torei Henkel & Co.	2.50	10.00	12.30
Stadtrundfahrt mit Schlossbesichtigung	2.50	14.00	17.00

Belegen der Plätze durch: „Auto-Fahrkarten-Verkauf“ Kolonnade-Wilhelmstr., Tel. 280 01 und Direktion 280 00, Lloyd-Reisebüro J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56, Telefon 258 65, sowie bei: Born & Schottenfels, Webergasse 3, Tel. 255 80 und 255 81, Thos, Cook & Son, Wilhelmstr. 42, Tel. 289 21, Hamburg-Amerika-Linie, Kaiser-Friedr.-Platz 3, Tel. 254 04 u. 254 05; L. Rettenmayer, Kaiser-Friedr.-Platz 2, Tel. 272 42; J. Schottenfels & Co., Theater-Kolonnade 29/31 u. 33/35, Tel. 272 24.

Wiesbaden

Für Zuzug von
auswärts stehenden
Personen und Familien

Wohnungen

Villen und Eigenhäuser zur Verfügung. Wundervolles, mildes Klima, herrliche Lage an zwieschen Land- und Stadtwaldern, weitläufigste Bäderanlagen. Schnell-Anschluss an alle internationalen Strecken. Auskunft durch das Städtische Verkehrsamt.

das Weltkurbad wird besatzungsfrei

Reise und Verkehr.

RDV. Der neue Personenzugfahrplan ab 15. Mai.

Der neue Personenzugfahrplan der Deutschen Reichsbahn, der am 15. Mai in Kraft treten wird, bringt eine Reihe wichtiger Änderungen im internationalen und im innerdeutschen Eisenbahnverkehr. Diese Maßnahmen zeigen, dass die Reichsbahn erfolgreich bemüht ist, allmählich den gesamten Personenverkehr wieder auf die Höhe der Vorkriegszeit zu bringen. Nicht allein durch neue Züge, sondern vor allem durch die Beschleunigung zahlreicher bereits bestehender Züge werden die Verkehrsverbindungen verbessert. Eine Anzahl von Personenzügen wird, durch Verbesserung der Anschlüsse und durch Abkürzung bzw. Fortfall einiger Halte, so beschleunigt, dass auf längere Strecken ein Zeitgewinn bis zu einer Stunde sich ergibt. Auch viele Eilzüge erreichen ihr Ziel in kürzerer Fahrt als bisher, und selbst bei einer Anzahl von Schnellzügen werden die Fahrzeiten vom 15. Mai ab weiter verkürzt. Der neue Fahrplan steht unter dem Motto: Schnellere Züge — verbesserte Anschlüsse!

RDV. Die Rhein-Personenschiffahrt im Jahre 1930. Wegen des späteren Osterfestes wird die Köln-Düsseldorfer Rheindampfschiffahrt ihren Betrieb in diesem Jahre erst am 16. April eröffnen. Im Schiffsparc der Gesellschaft sind — abgesehen von einer Umbenennung — keine Veränderungen eingetreten. Der Fahrplan ist wieder in verschiedene Stufen eingeteilt: 16. April bis 2. Mai, 3. bis 28. Mai, 29. Mai bis 14. September (Hauptsommerfahrplan), 15. bis 28. September, 29. September bis 19. Oktober. Ausser einigen geringfügigen Änderungen hat man für die Schnell- und Personenfahrten an der bewährten Einteilung des letzten Fahrplans im grossen und ganzen festgehalten. Bei den verbilligten Fahrten gibt es einige Verbesserungen; schon ab 3. Mai ist je eine verbilligte Berg- und Talfahrt vorgesehen, die im vorigen Jahre erst im Hauptsommer-

fahrplan durchgeführt wurde. Die Dampfer halten auf diesen beiden verbilligten Fahrten (ab Köln 8 Uhr, ab Mainz 11 Uhr) im neuen Fahrplan an allen Stationen; neu hinzu kommen die bisherigen Haltepunkte der Niederländer Schiffe St. Goarshausen und Niederheimbach. Die Fahrpreise haben für die Schnell- und Expressfahrten keine Veränderung erfahren, in der verbilligten Fahrt kostet der Kilometer jetzt 4,5 Pfg. (bisher 4 Pfg.), in der Personenfahrt 5,5 Pfg. (bisher 5,8 Pfg.). Für die Rückfahrtscheine gibt es zwei wesentliche Verbesserungen: eine Preismäßigung um 33 Prozent statt bisher 20 Prozent und eine Verlängerung der Gültigkeitsdauer auf 30 Tage statt bisher 10 Tage. Damit wird ein viel gehogter Wunsch namentlich von Ferienreisenden erfüllt. Für die Siebengebirgsfahrten wird ein besonderer Fahrplan mit billigen Tagesrückfahrkarten zu 2.50 M. ausgegeben werden.

Zur Unterhaltung am Kochbrunnen.

— Radio als Lebensretter. Ein Bürger Londons, der sich gelegentlich eines kurzen Aufenthaltes in Birmingham eine Schachtel seiner Meinung nach unschädlicher Pillen hatte anfertigen lassen, hat sein Leben dem Radio zu danken. Der Apotheker hatte die bei Herstellung der Pillen zu verwendende Dosis eines scharfen Giftes, wie er nachträglich feststellte, zu stark genommen, er hatte auf dem Rezept die vor der Ziffer stehende Null übersehen. Da der Mann alsbald nach London zurückgekehrt war, konnte er ihn nicht mehr benachrichtigen und warnen. Er wandte sich darum an eine Gesellschaft für Radiosendungen, der mehr als eine Million Menschen, darunter (zufällig) auch der Mann, der die Pillen erhalten hatte, angeschlossen sind. Der Bericht wurde drahtlos weitergegeben, und kam so zur Kenntnis des bedrohten Mannes. Glücklicherweise hatte er noch keine der Pillen genommen.

— Die Stockholmer Ausstellung 1930. Eine der vornehmsten Ausstellungen ihrer Art wird in Stockholm vom Mai bis Oktober 1930 stattfinden. Schwedische Kunstindustrie und schwedische Kunstgewerbe und Heimgewerbe, die in den letzten Jahren einen führenden Platz errungen haben, werden auf der Stockholmer Ausstellung in übersichtlicher Weise veranschaulicht, was eine alte nationale Tradition im Verein mit neuzeitlicher Technik zu leisten imstande sind, um dem modernen Wohnhaus Gedeihen und geschmackvolle Behaglichkeit zu verleihen. Ergebnisse ähnlicher Bestrebungen auf benachbarten Arbeitsgebieten werden auch zur Schau gestellt. Die Ausstellung wird in drei gleichwertige Gruppen aufgeteilt: 1. Architektur, hauptsächlich Wohnungsgestaltung; 2. Verkehr, Strassen- und Gartenbau, der Rahmen des Lebens ausserhalb des Heimes; 3. Hausgerät und Inneneinrichtung. Diese drei Gruppen bestehen wiederum aus vielen Unterabteilungen. Als Platz für die Ausstellung dienen die malerischen Ufer des Djurgårdsbrunnsvikens, einer landschaftlich herrlich beleagerten Bucht innerhalb der Stadt.

— Gute Lektüre. Der Sehnsucht des Deutschen nach Italien kommt das Märzheft des Gesellschaftsblattes „Die neue Linie“ entgegen. Interessante Beiträge über neue italienische Kunst, das italienische Theater, hervorragende Photographien aus Süditalien sichern dem Heft das Interesse aller Menschen kultivierter Lebensführung, denen Italien und seine reichhaltige Kultur etwas zu sagen haben. Ausserdem werden die praktischen Reisewinke, eine besonders reichhaltige Vorschau auf die Frühjahrsmoden, neue Stoffe, Kinderkleidung, auf die Eleganz der kleinen Dinge im Modenbild, dem ausgezeichnet ausgestatteten Blatt, das nur 1 M. kostet, wieder viele neue Freunde zuführen. (Verlag Otto Beyer, Leipzig, Weststrasse 72.)

Auf C
schaften
lassen.

Jeder
schliesslich
verbleibt,
pflichtet,
haltes Ku
Aufenthal

Ausge
die bei
nahme fi
bessiger A
als denje
haltung d
Die 2
folgenden

Als C
taxe wer

Die I
Trinkkur
daselbst
sie zum
gebenen
Konzerte
suche de
anstaltun

Wer
Begleitun
Familienn
rinnen, h
vorgeseh

Als
minderjäh
heiratete
Für Haus
nur dann
pflichtige
karte befi
Beika
Hauptkar

Passa
Aufenthal
oder fünf
vorgesehe
Auch
Kurtaxa
Teilkarte
Kurg
Gültigkeit
gelösten K
diese Tage

Kurver

Jeden
Gesells
in die nähe
sa
Beteiligung
Treffpun
ein
Die Spazier
der Witter

Besuch

Wiesb
(Freie K

Maler: Alo
Ferna
v. J
Ferna
heim
feldt,
II—

Bildhauer: V
Architekten

Ordnung für die Erhebung einer Kurtaxe.

Auf Grund der Beschlüsse der städtischen Körperschaften vom 10. 1. 1930 wird folgende Ordnung erlassen.

§ 1.

Kurtaxpflicht.

Jeder Fremde, der länger als drei Tage — einschließlich des Tages der Ankunft — in Wiesbaden verbleibt, wird als Kurgast betrachtet und ist verpflichtet, für die gesamte Dauer seines hiesigen Aufenthaltes Kurtaxe zu zahlen. Kurze Unterbrechung des Aufenthaltes hebt die Kurtaxpflicht nicht auf.

Ausgenommen von der Kurtaxpflicht sind Fremde, die bei hier wohnenden Familien unentgeltlich Aufnahme finden, und solche, die nachweisen, dass ihr hiesiger Aufenthalt ausschliesslich anderen Zwecken als denjenigen der Kur, der Erholung oder der Unterhaltung dient.

Die Zahlung der Kurtaxe regelt sich nach den folgenden Bestimmungen.

§ 2.

Kurtaxkarten.

Als Quittung über die erfolgte Zahlung der Kurtaxe werden Kurtaxkarten ausgestellt.

§ 3.

Die Kurtaxkarte berechtigt zum Gebrauch der Trinkkur am Kochbrunnens, sowie zum Besuche der daselbst stattfindenden Konzerte. Ferner berechtigt sie zum Besuche der sämtlichen dem Verkehr übergebenen Räume des Kurhauses und aller regelmäßigen Konzerte im Kurhaus und im Kurgarten. Zum Besuche der Künstlerkonzerte und besonderer Veranstaltungen berechtigt die Karte nicht.

§ 4.

Beikarten.

Wer eine Hauptkarte löst, kann für die in seiner Begleitung befindlichen Personen, soweit es sich um Familienmitglieder, Hauslehrer, Erzieher, Erzieherinnen, handelt, statt der Hauptkarten die im Tarif vorgesehenen Beikarten lösen.

Als Familienmitglieder werden nur Ehegatten, minderjährige Söhne, zum Haushalt zählende unverheiratete Töchter, Pflege- und Enkelkinder angesehen. Für Hauslehrer, Erzieher und Erzieherinnen können nur dann Beikarten gelöst werden, wenn sich schulpflichtige Kinder in Begleitung des Inhabers der Hauptkarte befinden.

Beikarten werden nur für die Dauer der zugehörigen Hauptkarte ausgestellt.

§ 5.

Teilkarten und Tageskarten.

Passanten, die mit dem vierten Tage ihres hiesigen Aufenthaltes kurtaxpflichtig werden, aber nur vier oder fünf Tage hier verweilen, können die im Tarif vorgesehene Teilkarte lösen.

Auch von Kurgästen kann im Anschluss an die Kurtaxkarten für sechs Wochen und drei Monate die Teilkarte beliebig oft gelöst werden.

Kurgäste, die sich nur ein bis drei Tage über die Gültigkeitsdauer ihrer mindestens für eine volle Woche gelösten Kurtaxkarten hinaus hier aufhalten, können für diese Tage die im Tarif vorgesehenen Kurtaxkarten lösen.

§ 6.

Tarif.

Die Kurtaxe beträgt bei Berechtigung zur Benutzung

bei einer Aufenthaltsdauer, in welche die ersten 3 Aufenthaltstage miteingerechnet werden, von	des Kochbrunnens und Kurhauses	
	Hauptkarte	Beikarte
1 Woche	RM. 9.—	RM. 5.—
2 Wochen	18.—	10.—
3 Wochen	26.—	15.—
4 Wochen	34.—	19.—
5 Wochen	40.—	23.—
6 Wochen	45.—	26.—
3 Monaten	66.—	38.—
6 Monaten	84.—	47.—
Teilkarten	5.—	3.—
Tageskarten	1.50	1.50

Bei Verlängerung des Aufenthaltes über die Zeit hinaus, für welche Kurtaxe bezahlt ist, kann der Fremde der weiteren Zahlungspflicht in folgender Weise genügen:

1. Zur Verlängerung aller gelösten Karten können beliebig oft Wochenkarten nach Tarif (Haupt- und Beikarten) gelöst werden.
2. Beim Umtausch von gelösten Kurtaxkarten (Haupt- oder Beikarten) gegen länger gültige wird der Gesamtwert der bisher gelösten Karten auf die neue Karte angerechnet. Für nicht voll ausgenutzte Karten findet eine Rückvergütung oder Gutschrift nicht statt.

§ 7.

Jedem Fremden, der innerhalb der ersten drei Tage seines Aufenthaltes keine Kurtaxkarte gelöst hat, wird eine Karte durch den Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.

Es liegt daher im Interesse der Fremden, sofort eine Karte zu lösen, damit sie gleich mit Beginn ihres hiesigen Aufenthaltes in den Genuss der mit dem Besitze der Kurtaxkarten verbundenen Berechtigungen gelangen.

Jedem Fremden, der nicht rechtzeitig vor Ablauf der Zeit, für welche die Kurtaxe bezahlt war, eine neue Kurtaxkarte gemäß der Bestimmungen in § 6 d. O. löst, wird eine Kurtaxkarte durch den Erheber zugestellt und der Betrag dafür sofort eingezogen.

§ 8.

Wenn die Kurtaxe für 6 Monate entrichtet ist und der Aufenthalt ununterbrochen fort dauert, so besteht für den weiteren Aufenthalt keine Kurtaxpflicht mehr. Es können vielmehr Eintrittskarten für die Kureinrichtungen nach Belieben gelöst werden.

§ 9.

Für auswärts wohnende approbierte Ärzte, für deren Ehefrauen und unselbständige Kinder werden gegen Ausweis auf Ansuchen taxfreie Karten ausgestellt, die zum Besuche des Kurhauses und des Kochbrunnens in dem gleichen Umfange wie die Kurtaxkarten berechtigen. Dieselben Vergünstigungen erhalten Medizinalpraktikanten und Kandidaten der Medizin (im klinischen Semester).

§ 10.

Befreit von der Kurtaxe sind, sofern sie keinen Anspruch auf den Besuch des Kurhauses, der Konzerte und des Kochbrunnens machen:

1. Zur Kur hierhergesandte Militärpersonen ohne Offiziersrang.
2. Kinder unter 10 Jahren und Dienstboten, die zum Hausstande der Kurgäste gehören.
3. Besucher von Jugendherbergen.

Personen, die ihre Hilfsbedürftigkeit durch amtliche Zeugnisse nachweisen und den betreffenden Antrag an die Kurtaxverwaltung stellen, kann die Kurtaxe je nach Grad der Dürftigkeit ermäßigt oder erlassen werden.

§ 11.

Die Kurtaxkarten müssen beim Besuch des Kurhauses und des Kochbrunnens dem Aufsichtspersonal vorgezeigt werden. Sie lauten auf den Namen des Kurgastes und sind nur persönlich gültig.

Missbräuchliche Benutzung verstösst gegen strafgesetzliche Bestimmungen und hat Einziehung der Karte zur Folge.

§ 12.

Beschwerden über die Erhebung der Kurtaxe sind schriftlich an die Kurtaxverwaltung zu richten. Sie haben keine die Zahlung der Kurtaxe aufschiebende Wirkung.

§ 13.

Wohnungsgeber, die der ihnen obliegenden An- und Abmeldepflicht der bei ihnen eingekerkerten Personen nicht genügen oder bezüglich des Aufenthaltes dieser Personen in der Stadt Wiesbaden wissentlich unrichtige Angaben machen, oder den Kurtaxerhebenden das Betreten bzw. die Bezeichnung der Fremdenzimmer verweigern, haften der Stadtverwaltung für den ihr dadurch verursachten Ausfall an Kurtaxgeldern, abgesehen von eventueller strafrechtlicher Verantwortung. Ebenso haften die Wohnungsgeber für die durch ihre Familienangehörige, Geschäftspersonal oder Gesinde begangenen Verletzungen dieser Vorschriften.

§ 14.

Eintrittskarten.

Für den Besuch des Kurhauses und des Kochbrunnens werden, sofern Kurtaxpflicht nicht vorliegt, auch Karten für einmaligen Eintritt und Tagesbesuch ausgegeben.

§ 15.

Die für die Kurtaxkarten und Eintrittskarten eingehenden Gelder werden von den übrigen städtischen Einnahmen getrennt verwaltet und nur zu solchen Zwecken und Anlagen verwendet, welche dem Kurverkehr der Stadt Wiesbaden zu dienen und denselben zu fördern geeignet erscheinen.

§ 16.

Diese Bestimmungen treten mit der Veröffentlichung in Kraft. Gleichzeitig treten die früheren Bestimmungen ausser Kraft.

Wiesbaden, den 13. Januar 1930.

Der Magistrat.

Kurverwaltung Wiesbaden.

Jeden **Dienstag** und **Freitag**
Gesellschaftsspaziergänge
in die nähere Umgebung Wiesbadens unter sachkundiger Führung.
Beteiligungsgeld **0.50 Mark** pro Person.
Treffpunkt: **14.30 Uhr** am Haupteingang des Kurhauses.
Die Spaziergänge richten sich jeweils nach der Witterung und Wegebeschaffenheit.

Besuchszeit in Ateliers Wiesbadener Künstler.

(Freie Künstlerschaft Wiesbaden).
Maler: Alo Altripp, Nikolasstrasse 32. 12-13 Uhr. Fernsprecher 239 65. — Alexei und Andrej v. Jawlensky, Beethovenstrasse 9, pt. Fernsprecher 263 60. — Helmut Eichensheim, Moritzstrasse 6. — Anna Quedenfeldt, Mosbacher Strasse 12. Sonntags 11-13 Uhr. Fernsprecher 224 39.
Bauhauer: Willy Bierbrauer, Frankfurter Str. 57. Fernsprecher 220 20.
Architekten: E. Fabry, Ahornweg 1. Fernspr. 266 30. — Rud. Joseph, Arndtstrasse 6. Fernsprecher 220 76. — Ludw. Minner, Wilhelmstrasse 18. Fernsprecher 246 88.

Staatstheater Wiesbaden

(Grosses Haus)

Mittwoch, den 19. März:

Stammreihe G:

Einmaliges Gastspiel

Kammersänger **Georg Baklanoff**
MARGARETE

Oper von Gounod

Mephisto Kammersänger Baklanoff

Anfang 19.30 Uhr Ende gegen 23.00 Uhr

Gewöhnliche Opernpreise (Preise D)

Vorverkauf ab Montag, den 17. März

Frische Austern
1/2 Dtz. RM. 2.—
Weisse Lilien
Häfnergasse 8

Hotel u. Badhaus „Zwei Böcke“
Häfnergasse 12 Vollständig erneuert
Fließend kaltes und warmes Wasser in allen Zimmern — Modern eingerichtete Badezellen mit Ruhebetten — Vorzügl. geeignet zu Badekuren

Von der Reise zurück

Dr. Walter B. Meyer

Facharzt für innere Krankheiten

Taunusstrasse 6 Telefon 288 01

Hotel-Pension Villa Rupprecht

Sonnenberger Strasse 40 Telefon 274 52
Haus ersten Ranges, herrliche Südlage
Aussicht auf den Kurpark
Nähe Kurhaus, Staatstheater
Fließendes Wasser, Zentralheizung, Lift
Anerkant gute Verpflegung, jede Diät
Günstige Vereinbarungen

AMTLICHE PERSONENWAGEN

KURHAUS UND AM KOCHBRUNNEN
Wloggebuhr: 0,20 RM.

Städtische Kurverwaltung

Perlenkette hochfein
92 Perlen, 193 grains
aus Privathand. Preis
R. M. 15 000.— zu verkaufen. Off. u. 7814 an
Ala. Haasenstein & Vogler,
Wiesbaden, Langgasse 6.

Jeder Fremde liest das
Bade-Blatt

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 14. März 1930.
* vor dem Namen bedeutet: als Passant
angemeldet.
(Nachdruck auch auszusweise verboten.)

- A.**
Ahrens, J., Hr. m. Fr., Bremen Pension Atlantic
*Aron, K., Hr. m. Fr., Berlin Hotel Reichspost-Reichshof
- B.**
*Bähr, M., Fr., Blankenburg Hotel Kranz
*Bamberger, L., Hr. Dir., Berlin Rose
*Baum, H., Hr., Heidelberg Grüner Wald
*Becker, H., Hr. stud. ing., Darmstadt Grüner Wald
*Becker, C., Fr., Berlin Vier Jahreszeiten
*Bendmann, Cl., Fr., Frankfurt a. M. Hotel Berg
*Bickard, J., Fr., Saarbrücken Schwarzer Bock
*Bloch, N., Fr., Berlin Pension Fortuna
*Bock, O., Hr. Oberinsp., Düsseldorf Mainzer Hof
*von Bohuszewicz, H., Hr., Mainz Vier Jahreszeiten
*Bongartz, H., Hr., Krefeld Grüner Wald
*Brandenburg, W., Hr. Oberbahnhofsverst., Zabelsdorf Schützenhof
*Broemel, E., Hr. Ing., Völklingen (Saar) Goldener Brunnen
*Bruckner, G., Hr., Hofheim Zur Stadt Biebrich
*Buschmayer, H., Hr. Dir. m. Fr., Remscheid Hotel Dahlheim
- C.**
*Conzelar, E., Fr., Düsseldorf Schwarzer Bock
Crems, E., Hr., Bismarckring 5
- D.**
*Dahlheim, F., Hr., Bad Dürkheim Park-Hotel
- E.**
*Ebert, E., Hr. Architekt m. Tochter Chemnitz Römerbad
*Eggert, A., Hr. Schauspieler, Berlin Einhorn
Ehrig, A., Fr., Dortmund Pension Wenker-Paxmann
Erichsen, E., Hr. Garteninsp. m. Fr., Naumburg Hotel Reichspost-Reichshof
- F.**
Felix, E., Hr. Zollamtman, Kassel Evang. Hospiz
*Fellinger, E., Hr. Dir., Frankfurt a. M. Hansa-Hotel
Fenchel, K., Hr., Frankfurt a. M. Schützenhof
*Fendel, H., Hr. m. Fr., Bingen Metropole
*Fleiter, F., Hr., Dortmund Weiße Lilien
Frankhauser, K. A., Hr. Ing., Vevey Scheffelstr. 11
*v. Freutz, M. R., Hr., Hattenheim Zur Stadt Biebrich
*Fricke, R., Hr., Hamburg Grüner Wald
Friedberger, E., Hr. Prof. Dr. med., Berlin-Dahlem Schwarzer Bock
Friedrich, Th., Hr. Neustettin Domhotel
Frieze, N., Fr., Erfurt Hotel Kranz
*Führ. von Friesen, C., Rittergutsbes. m. Fr., Völklingen Rose
- G.**
*Gausdow, S., Fr., Köln Hotel Vogel
*Geismar, A., Hr., Stuttgart Hotel Reichspost-Reichshof
Genster, J., Hr., Hallenberg Hotel Happel
*Gideon, E., Hr., Stuttgart Zentral-Hotel
*Gleichmann, K., Fr., Düsseldorf Schützenhof
Göbel, A., Hr., Werkel Schützenhof
Götze, O., Hr. Insp., Berlin Schützenhof
*Gompertz, G., Hr., Krefeld Grüner Wald
*Gottier, W., Fr., Berlin-Lichterfelde Hotel Kranz

- *Gruu, A., Hr., Stuttgart Hotel Reichspost-Reichshof
*Großmann, O., Hr., Berlin Schwarzer Bock
*Großmann, M., Fr. m. Tocht., Erfurt Schwarzer Bock
*Guldner, W., Hr. Stud., Darmstadt Grüner Wald
- H.**
Haeke, P., Hr. Präsident i. R. m. Fr., Potsdam Pension Wenker-Paxmann
*Hawthorne, H., Hr., Pittsburgh Hotel Nassau
*Heimberger, P., Hr., Karlsruhe Grüner Wald
*Henrich, Ch., Fr., Frankfurt Hotel Adler
*Hertz, A., Hr., Aachen Grüner Wald
Herz, O., Hr., Pirmasens Schützenhof
*Heuser, R., Hr. m. Fam., Trauben-Trarbach Tannus-Hotel
Hilgers, T., Fr., Düsseldorf Metropole
*Hiel, R., Hr. m. Fr., Hattungen Hotel Nassau
Hintz, C., Hr. Dir. Dr. m. Fr., Frankfurt Bellevue
Hironimie, H., Hr. m. Fr., Caud Goldener Brunnen
*Hirschowitz, A., Hr., Berlin Schwarzer Bock
Hofmann, J., Hr., Mainz Zur Stadt Eins
*Hoffenweger, M., Hr. Fabrikdir., Bonn Schwarzer Bock
Hotes, E., Fr. m. Sohn, Duren Römerbad
*Hufnagel, K., Hr. m. Fr., Ludwigshafen Hotel Happel
- J.**
Jensen, M., Hr., Saarbrücken Sonnenberger Str. 42
*Jung, H., Hr. m. Fr., Hunsdorf Einhorn
- K.**
Kamp, M., Fr., Schifferstadt Schützenhof
*Kast, E., Hr., Pforzheim Zentral-Hotel
*Kat, A. J., Hr. Fabr., Leiden, Grüner Wald
*Kauffmann, P., Hr. Dr., Niederstrelitz Vier Jahreszeiten
*Kessler, M., Fr. m. Sohn u. Tochter, München Metropole
Kinkel, A., Hr., Dortmund Hotel Happel
*Kirschner, K., Hr., Leipzig Grüner Wald
*Kissin, R., Fr. m. Sohn, Danzig Schwarzer Bock
Knaier, E., Fr., Würzburg Schützenhof
Knappke, E., Hr., Portu (Westf.) Kölnischer Hof
Königsfeld, J., Hr., Haag Kaiserhof
Köster, E., Hr. Fabr., Neumünster Schwarzer Bock
*Kornhardt, W., Hr., Frankfurt Grüner Wald
Kraft, E., Hr. Minister a. D., Wien Hotel Imperia
*Kratz, J., Hr., Beurig Hotel Reichspost-Reichshof
Krell, M., Hr., Lodz Georg-August-Str. 6 Kretschmar, B., Hr. Opernsänger, Berlin Evang. Hospiz II
Kühbel, W., Hr. Dir., München Domhotel
von Kuhlmann, D., Fr., Bielefeld Goldener Brunnen
*Kumbruch, R., Hr., Köln Grüner Wald
- L.**
Ladaer, C., Hr. Dr. med., Völklingen (Saar) Goldener Brunnen

- Laiwatscheck, A., Hr., Breslau Zur Stadt Eins
Laufenweiler, J., Hr., Rotterdam Schwarzer Bock
*Lazar, M., Fr., Budapest Schwarzer Bock
*Lehmann, B., Hr. Dir. m. Fr., München Rose
*Lehmann, G., Hr., Ansbach Zentral-Hotel
Lerner, H., Fr. m. Begl., Moskau Hotel Reichspost-Reichshof
Liebau, D., Fr., Erfurt Hotel Kranz
Linn, K., Hr., Speyer Schützenhof
Lockermann, E., Hr., Werdohl Schützenhof
*Löwenstein, R., Hr., Giessen Hotel Berg
*Lotz, K., Hr., Stuttgart Hansa-Hotel
Lucht, H., Fr., Gera (Thür.) Sanatorium Dr. Garadze
- M.**
*Marx, I., Fr., Amsterdam, Sanat. Nerotal
*Maurach, A., Hr., Berlin Union
*Mayer, P., Hr., Solingen Einhorn
*Mayer, H., Hr., Mannheim Hotel Vogel
*Meinert, W., Hr. Dr. jur., Münster i. W. Kaiserbad
Meyer, A., Fr., Oderberg Schützenhof
*Müller, F., Hr., Köln Grüner Wald
Monger, Fl., Fr. m. Tocht., York (West-Australien) Rose
*Mossmann, M., Hr., Nürnberg, Hansa-Hotel
*Müller, E., Hr., Esslingen, Schwarzer Bock
*Müller, W., Hr. m. Fr., Frankfurt Hotel Vogel
Mussius, I., Fr. Opernsängerin, Berlin Evang. Hospiz II
- N.**
*Natter, A., Hr., Bonn Zentral-Hotel
Nehmer, P., Hr., Stettin Goldenes Ross
*Niemax, G., Hr. Dir. Dr., Ransbach Vier Jahreszeiten
Nordholt, J., Hr. m. Sohn, Rheinhausen Palast-Hotel
*Notzold, P., Hr., Chemnitz Grüner Wald
*Nussbaum, J., Hr., Fulda Einhorn
- O.**
Ottlitz, W., Hr. m. Fr., Göttingen Kölnischer Hof
- P.**
*Popp, M., Hr., Köln Grüner Wald
- R.**
*Reichenbach, P., Hr., Bad Kisen Evang. Hospiz II
Rieger, R., Hr., Nikolastr. 17
Rührbein, F., Hr. Reg.-Baumeister, Essen Pariser Hof
*Roppmann, W., Hr., München, Hansa-Hotel
*Rosenthal, J. W., Hr. m. Fr., London Hotel Nassau
*Rottlieb, W., Hr., Solingen, Hotel Dahlheim
*Rubruck, G., Hr., Köln Schwarzer Bock
*Rübsam, C. R., Hr., Fulda Grüner Wald
- S.**
Salewski, G., Hr. Studienrat, Gelsenkirchen Marktstr. 13
*Salzer, J., Hr. Dir., Budapest, Zentral-Hotel
Saundershoff, W., Hr. Dir. m. Fr., Nieterschlem Schwarzer Bock

- Schadzwitsch, J., Hr., Berlin Privathotel Albany
*Schellberg, K., Hr. Ministerialrat, Berlin Hotel Berg
*vorn Schemm, O., Hr., Köln, Grüner Wald
Schlitz, E., Hr. Kapellmeister, Berlin Evang. Hospiz II
Schlesinger, N., Hr., Wilna, Sanat. Nerotal
*Schlich, K. V., Hr. m. Fr., Giessen
Schmidt, E., Fr., Emersleben, Schwarzer Bock
*Schmitt, F., Hr., Mainz Zentral-Hotel
Schnurbusch, B., Hr., Hallenberg Hotel Happel
*Schoeller, H., Hr. Fabrikbes., Duren, Rose
*Schönberger, A., Hr., Hiltchenbach Evang. Hospiz II
Schrader, W., Hr. Betriebsdir. a. D. m. Begl., Münster i. W. Kapellenstr. 3 I
Schwarz, S., Hr., Zaria Hotel Sylva
*Schwanz, H., Hr., Hamburg, Hansa-Hotel
Simon, L., Hr. Industrieller m. Fr., Berlin Sanatorium Nerotal
Sopp, H., Fr., Elberfeld Neroberg-Hotel
*Spingler, Th., Hr. Dr., Frankfurt Vier Jahreszeiten
Standtke, R., Hr., Düsseldorf Evang. Hospiz II
*Steffen, H., Hr. Dir., Göttingen Zentral-Hotel
Stein, J. O., Hr., Trenkau Nikolastr. 17
*Stern, L., Hr., Würzburg Hansa-Hotel
Stüwe, E., Fr., Reinbeck Evang. Hospiz
- T.**
Tabeling, R., Hr., Frankfurt a. M., Domhotel
*Tannert, O., Hr. Fabr., Karlsruhe Hotel Berg
*Taube, Hr. Dr. med., München, Hotel Berg
Thomas, R., Hr. Rent. m. Fr., Bad Homburg Goldenes Ross
Tilges, A., Fr., Düsseldorf Neroberg-Hotel
Trappmann, K., Hr. m. Fr., Bad Godesberg Hotel Kranz
*Tremolieres, J., Hr., Genf Grüner Wald
Trusheim, J., Hr., Roda Schützenhof
- U.**
Ulrich, M., Fr., Hedderheim Schützenhof
- V.**
*Vought, S. V., Hr., Berlin Metropole
- W.**
Walter, G., Hr., Langsdorf Schützenhof
*Weber, J. u. L., 2 Hrn., Bonn Union
Weber, H., Hr., Wesel Ellenbogengasse 2 I
*Weil, J., Hr. Stud., Frankfurt Kaiserhof
Weik, M., Hr., Kaiserlautern Hotel Reichspost-Reichshof
*Weisz, H., Hr. Dr., Leipzig, Schwarzer Bock
*Wenzel, W., Hr. Reg.-Assessor Dr., Berlin Hotel Berg
*Werner, G., Fr., Bad Kissingen Hotel Adler
Weweler, A., Hr., Köln Domhotel
*Weyer, H., Hr., Berlin-Dahlem Schwarzer Bock
Wiester, H., Hr. stud. jur., Dortmund Pension Wenker-Paxmann
*Wilson, N., Fr., London Hotel Nassau
Winkler, O., Hr. Pfarrer, Guitzen Evang. Hospiz II
*Winter, W., Hr., Esslingen Union
de Wit de Jager, M., Hr. m. Fr., Cierdenheim Vier Jahreszeiten
*Witsch, J., Hr., Berlin-Steglitz, Hotel Berg
*Wohlgemut, A., Hr., Bingerbrück Schwarzer Bock
*Wühling, H., Hr. m. Fr., Eberfeld Grüner Wald
- Z.**
v. Zeerleder, M., Fr. Dr., Neuhausen Bellevue
*Zenner, F., Hr. Ober-Regierungsrat, Schwerin Zentral-Hotel



Taunus-Restaurant
Rheinstraße 19-21
neben der Hauptpost
bestfrequentierte, vornehm behagliche Gaststätte Wiesbadens
mit Bier- und Weinabteilung. Erstklassige Darbietungen
aus Küche und Keller. Täglich künstlerische Unterhaltung der
Saus-Kapelle Scharbag-Gros
Taunus-Hotel
Zimmer mit fließendem Wasser, Bad und Toilette, sowie jedweden modernsten Komfort.
Moderner Garagenbau (15 Einzelboxen im Hotel)

Konditorei u. Café Fr. Blum

Wilhelmstrasse 46

Gegründet 1878

Von jedem Fremden besucht!

Wiesbadener Spezialitäten: Ananastorten — Wiesbad. Pflaumen

Versand nach auswärts Lieferung zu allen Festlichkeiten

Vornehme, behagliche Räume Frühstücksstube Erstkl. Konditoreierzeugnisse

Neue und gebrachte
Flügel u. Pianos
preiswert
Pianohaus
Heinrich Wolff
Friedrichstrasse 39, I.
Telefon 232 25.
Günstige Zahlungsbedingungen

Röderstraße 39 **Bobbeschänkele** Röderstraße 39
Die gemütlichste Bierstube
Reiherbräu
Hell — Dunkel — Bod
Das vorzügliche Kulmbacher Bier

KAISER-FRIEDRICH-BAD

Städtisches Badhaus und Inhalatorium



Langgasse 38/40

Sonn- und Feiertage geschlossen.

1. Thermal-, Süsswasser-, Kohlensäure-, Sauerstoff- und sonstige Zusatzbäder, Massagen, Hochdruckduschen, werktags von 8 bis 19 Uhr
2. Moor- und Sandbäder, Duschmassagen, jedoch nur nach vorheriger Bestellung an der Kasse des Badhauses, werktags von 8 bis 18 Uhr
3. Wasserbehandlung, Fangopackungen, Wärmebehandlung, elektr. Licht- und Wasserbäder, Kopfbäder, werktags von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr (Für Damen Dienstags und Freitag vormittags geschlossen)
4. Römisch-irische Behandlung: Für Herren werktags von 8 bis 20 Uhr Dienstags und Freitag vormittags. Für Damen nur Dienstags von 8 bis 20 Uhr und Freitags von 8 bis 13 Uhr
5. Inhalationen von 8 bis 13 Uhr und 15 bis 18 Uhr.

Wiesbadener Felsenkeller-Bier aus Malz und Hopfen
ist ein vorzüglicher Trunk.

Verantwortlicher Schriftleiter: I. V. J. Fuchs, Wiesbaden. — Druck von Carl Ritter, G. m. b. H., Wiesbaden. — Verlag der Stadtverwaltung.